Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 3

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verkauft. 500 Ballen waren Crossbreds, die zu 98 %, und 887 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen, die zu 61 % verkauft wurden.

Die meisten gutgewachsenen Shafty-Typen bewegten sich in Melbourne zugunsten der Käufer. Mittlere und grobe Merinos blieben allgemein unverändert. Comebacks und Crossbreds blieben ziemlich unverändert. Die Skirtings waren nicht allzu verklettet und gut gefragt. Kardierte Typen waren kaum behauptet. Die Nachfrage nach feinen Spinnerqualitäten gab etwas nach. Es wurden 18 047 Ballen angeboten. Die Hauptkäufer kamen aus Japan, Ost- und Westeuropa – bei guter Unterstützung aus England und Australien.

In Sydney blieben die Preise für alle Merino-Vliese und Skirting-Wollen fest. Gröbere Vlieswollen waren weiterhin gut gefragt. Comebacks und Crossbreds blieben ebenfalls fest. Kardierte Typen hatten eine begrenzte Nachfrage, und die Preise notierten zugunsten der Käufer. Von 16 067 angebotenen Ballen wurden 15 349 oder 95,53 % bei guter Beteiligung nach Japan, Ost- und Westeuropa und England verkauft – bei guter Unterstützung der australischen Spinnereien.

Gegenüber der vorhergehenden Auktion waren die Preise in Port Elizabeth sehr fest. Bei guter Beteiligung wurden von 6045 angebotenen Ballen Merinos 85 %, von 234 Ballen Karakul 17 % und von 704 Ballen Crossbreds 69 % verkauft.

Auch in Südafrika blieben die Preise praktisch unverändert. Bei ziemlich guter Marktbeteiligung wurden in Kapstadt 90 % der 2034 Ballen Merino-Vliese geräumt. Das Angebot bestand aus 22 % langer, 42 % mittlerer und 21 % kurzer sowie aus 15 % Lockenwolle. Von den 78 Ballen Karakul-Wolle wurden 82 % und von den 219 Ballen grobe und Crossbreds 95 % verkauft.

In Brisbane wurde eine ausgesprochen freundliche Tendenz angetroffen – bei lebhafter Nachfrage und festen Preisen. Ein Angebot von 12 647 Ballen wurde restlos abgesetzt. Hier traten Käufer aus Japan, Westeuropa und Grossbritannien in Erscheinung. Die Trockenheit hatte sich auf die Schur weniger stark ausgewirkt, und die Wolle war auch weniger verstaubt.

*

Gegenüber der vorhergehenden Auktion waren die Preise in Durban unverändert. Bei einer guten Marktbeteiligung konnten die angebotenen 11 915 Ballen zu 95 % verkauft werden. 69 % des Angebotes waren langstaplig, 10 % kurzstaplig und 15 % Lockenwolle.

Kurse	14. 1. 1970	18. 2. 1970
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70'' ∅	129	130
Crossbreds 58'' ∅	84	85
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Austral. Kammzüge 48/50 tip	122,75	111,25
London, in Pence je lb		
64er Bradford B-Kammzug	116,0–119,0	111,0–116,8

Seide

In Japan stiegen die Preise bis Ende Januar um weitere 3 %, während China seine Notierungen um rund 10 % erhöhte. Gleichzeitig erhielten die Importeure kleine chinesische Angebote, die aber mehrheitlich aus wenig gefragten groben Titern (27/29, 40/44) bestanden. 20/22 bleibt sehr knapp. Angesichts des ungenügenden Angebotes und der erhöhten Preise blieb die Nachfrage auf den europäischen Märkten gering. Sollte China bis zur Frühjahrsmesse in Canton im April keine nennenswerten Angebote machen, so würde die Versorgungslage für die europäische Fabrik prekär. Korea liegt zwar preislich etwa gleich wie China, doch ist diese Provenienz für Verschiffung vor der neuen Ernte praktisch ausverkauft. Von japanischen Importeuren wurden bereits auch grössere Abschlüsse für Juli/Dezember-Verschiffung gemacht.

	27. 12. 1969	27. 1. 1970
Yokohama Börse 20/22 2A prompt	Yen 2920	8200
April bzw. Mai Verschiffung	Yen	8130
Zürich 20/22 China prompt	Fr. 83.–	88.–/89.–

WY

Mode

Einkaufswoche für Herrenmode

23. bis 25. Februar 1970

Aus der traditionellen Einkaufswoche für Herrenkonfektion entstand in diesem Jahr die Einkaufswoche für Herrenmode. Diese kleine und scheinbar unmerkliche Wortänderung zeigte nun in frappanter Art, wie eine Veranstaltung plötzlich «ein Gesicht» erhält. Die Vereinigung selbständiger Herrenkonfektionsgeschäfte, der Verband schweizerischer Herrenkonfektionsindustrieller und der Schweizerische Verband der Konfektions- und Wäsche-Industrie als Organisatoren ermöglichten den Detaillisten der Herrenmode, neben der Präsentation von Herrenkonfektion auch die Erzeugnisse der Hemden- und Krawattensparte zu zeigen.

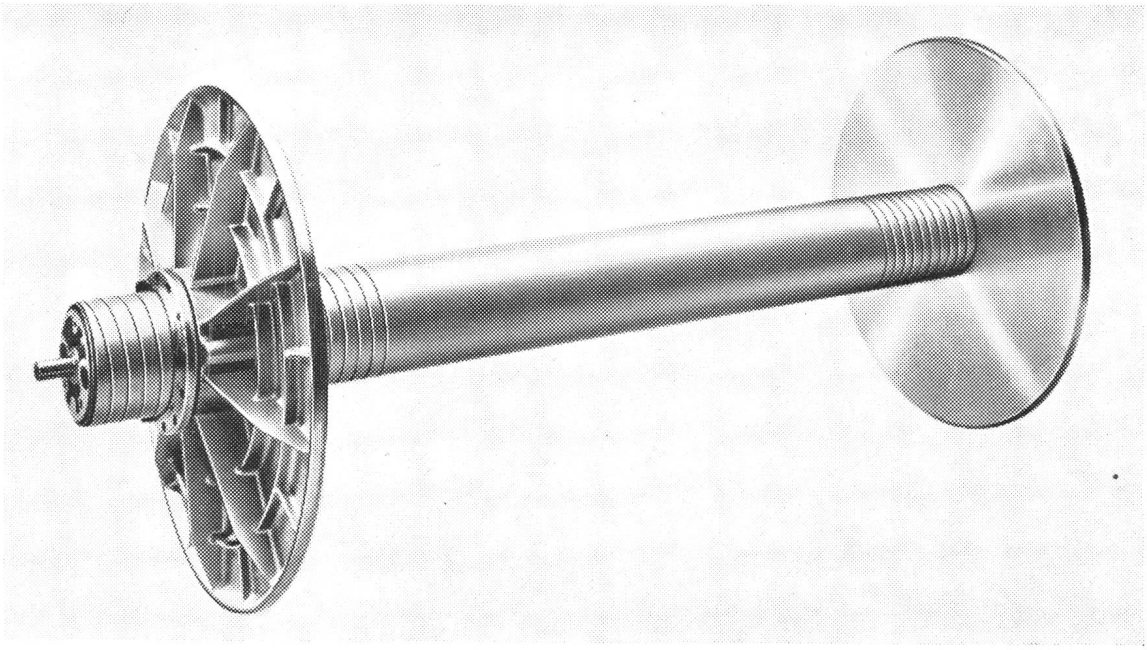
Die Herrenmodewoche in Oerlikon – beteiligt waren 75 Firmen inklusive 17 Aussteller aus Oesterreich und je zwei aus Deutschland und Italien – stand für den Fachmann im Schnittpunkt mit der Herrenmodewoche in Köln. Nun, die Tage in der neuen Züspahalle hatten den Vorzug der Uebersicht, denn jeder Standinhaber befand sich im Mittelpunkt der Messe.

Das Ziel der Schweizerischen Einkaufswoche für Herrenmode, Kontakt zwischen dem Fabrikanten, dem Importeur und dem Detaillisten herzustellen und mitzuhelfen, den Trend für die Herbst- und Wintermode 1970/71 herauszukristallisieren, wurde mit dieser Messe zweifellos erfüllt. Die modischen Richtlinien waren deutlich sichtbar, wie auch das Wettspiel zwischen gewebten und gestrickten Stoffen. Wurde im vergangenen Jahr in Fachkreisen kritisiert, der Hersteller von Herrenjersey imitiere die gewebten Stoffe, anstatt typische Maschenkreationen zu schaffen, konnte nun erkannt werden, dass jetzt der Weber mit erstaunlichem Können modische Maschenbilder webt.

Ergänzend wurde an jedem Messetag eine Modeschau für Fachleute durchgeführt, die jeweils mit grossem Beifall aufgenommen wurde.

u. e.

Willi Grob AG 8735 Eschenbach SG



Gewindekettbäume und Warenbäume für höchste Ansprüche

Verkauf:
Max Meierhofer AG Textilmaschinen 8762 Schwanden Telephon 058/7 05 75

Für die Textilwäscherei

Zur stark alkalischen Reinigung	**Trinatriumphosphat**
als mildes Alkali	**Dinatriumphosphat**
Zur Pufferung des Alkali und zur Verstärkung der Reinigungswirkung	**Natronwasserglas fl. Natriummetasilikat**
Zur Erhöhung des Dispergier- und Reinigungsvermögens	**Alcopon®**
Zum Inaktivieren der Härtebildner und Metallspuren, zur Auflösung von Kalk- und Magnesiumseifen	**Alcopon® Komplexonit®**

Chemische Fabrik Uetikon
vormals Gebrüder Schnorf gegründet 1818

8707 Uetikon Telefon 051/74 03 01

Uetikon

Uetikon jederzeit lieferbereit

MIT DER SEIDE IN DIE SIEBZIGERJAHRE

SEIDE

SETA

Einführung der neuen Seidenmarke
15. März bis 15. Mai 1970

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

Vom 15.3. bis 15.5. wird eine Kampagne zur Einführung der neuen internationalen Seidenmarke durchgeführt.

Mit der Seiden-Aktion 1970 unterstützen wir die Textildeklaration, wie sie von den Verbänden der Textilwirtschaft befürwortet wird. Die Aktion soll jedoch nicht nur dem Konsumenten, sondern auch dem Detaillisten dienen. Dadurch, dass die Seide, welche seit jeher von einem Glanz umgeben war, nach einem jahrtausendealten anonymen Dasein jetzt stolz ihren Ehrentitel Soie - Seide - Silk - Seta trägt, wird der Konsument noch seidenbewusster und seidenfreudiger als bisher.

Die Seiden-Aktion 1970 wird durch ganzseitige Inserate in den Frauen- und Modezeitschriften und durch Streifeninserate in den Tageszeitungen unterstützt.
Dem Detaillisten stellen wir Werbe-, Dekorations- und Auszeichnungsmaterial zur Verfügung.

Wenn Sie uns den untenstehenden Coupon möglichst umgehend zustellen, senden wir Ihnen gerne Muster des Werbematerials und orientieren Sie unverbindlich über alles weitere.

Bitte in Blockschrift ausfüllen
und einsenden an

VERBAND SCHWEIZERISCHER
SEIDENSTOFF-FABRIKANTEN,
PARKRING 12, 8027 ZUERICH

Coupon

Ich erwarte gerne Ihre detaillierten Unterlagen für die Einführung der internationalen Seidenmarke

Name

Adresse

Ort

PLZ

Die internationale Seidenmarke

SEIDE SETA

Reine Schur- und Baumwolle erkennt der aufmerksame Käufer seit langem an ihren Symbolen. Es lag daher auf der Hand, die Königin aller Textilien, die Seide, ebenfalls mit einem Signet zu kennzeichnen.

Das verschlungene S – für Seide, Soie, Silk, Seta oder Seda – ging aus einem von der Internationalen Seidenvereinigung (AIS) in Lyon ausgeschriebenen weltweiten Wettbewerb hervor. Eine fachkundige Jury entschied sich von 33 eingereichten Entwürfen für den schweizerischen Vorschlag.

Die AIS hat in einem Reglement alle Anwendungsbereiche der Seidenmarke festgehalten. Sie soll auf allen Stoffen und übrigen Artikeln aus Seide oder Schappe aus guter Qualität sowie auf Artikeln der Konfektion angebracht werden. Sie kann aber auch auf Werbe-, Dekorations- und Verkaufsmaterial, das in Zusammenhang mit der Seide steht, benützt werden. Die nationalen Delegationen der Internationalen Seidenvereinigung üben eine angemessene Kontrolle über die korrekte Anwendung der neuen Marke aus und bekämpfen allfällige Missbräuche.

Die lückenlose Kennzeichnung aller Stoffe und anderer Artikel aus reiner Seide basiert auf einer engen Zusammenarbeit der Stoff-Fabrikanten mit den Konfektionären und Textildetaillisten. Im Zeichen dieser Zusammenarbeit wird der Verband schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten vom 15. März bis 15. Mai 1970 eine Kampagne zur Einführung des internationalen Seidenzeichens durchführen. Während dieser Zeit stellt er Textilfachgeschäften unentgeltlich Werbe-, Dekorations- und Auszeichnungsmaterial mit der Seidenmarke zur Verfügung. In einem Mini-Faltprospekt werden Legenden und Sagen aus der jahrtausendalten Geschichte der Seide erzählt und praktisch Veranlagte erfahren alles Wissenswerte über die Pflege dieses kostbaren Gewebes.

Mit der Schaffung des Garantiezeichens für Seide soll auch ein wesentlicher Beitrag zur besseren Textilkennzeichnung im Interesse des Konsumenten geleistet werden.

Ein Inserat in der vorliegenden Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» orientiert ausführlich über die Aktion der Einführung der Seidenmarke. Es enthält auch einen Coupon zur Bestellung des erwähnten Werbe- und Auszeichnungsmaterials.

Dy

Firmanachrichten

Reichenbach & Co. AG, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Textilien usw. Werner Kobel-Hüttinger und Mathias Oberdorfer-Wäspi führen anstelle der Kollektiv- nun Einzelprokura. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Margrit Biefer-Messmer und Sandor Spiro-Katona, ungarischer Staatsangehöriger, beide in St. Gallen. Die Unterschrift von Felix Guggenheim, Direktor, und die Prokura von Martha Wellhäuser sind erloschen.

Elektronische Kontrollanlagen für die Textilindustrie

Anmerkung der Redaktion: Die nachstehende Abhandlung über «Elektronische Kontrollanlagen für die Textilindustrie» wurde uns freundlicherweise von der Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken Uster, für die Publikation freigegeben. Wir danken der Zellweger AG für das Entgegenkommen und weisen darauf hin, dass diese Ausführungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Inbetriebnahme neuer Räume der Zellweger AG, Uster, für Forschung, Entwicklung und Konstruktion der Branche Elektrotextil stehen. Der Bericht erschien in Nr. 11/1969, Seite 429, der «Mitteilungen über Textilindustrie».

1. Prüf- und Analysiergeräte für das Textillabor

1.1 Kurzbeschreibung der Prüfanlage und des Dynamometers
1.2 Qualitätskontrolle in der Spinnerei
1.3 Lokalisierung von Maschinenfehlern
1.4 Auswirkungen von Maschinenfehlern in der Weberei und Wirkerei
1.5 USTER-Statistikwerte
1.6 USTER analysiert

2. Das USTER-CLASSIMAT-System

2.1 USTER-CLASSIMAT-System
2.2 CLASSIMAT-GRADE-Tafeln
2.3 CLASSIMAT-Garnfehlerklassieranlage
2.4 Einsatz des USTER-CLASSIMAT-Systems
2.4.1 Programmierung und Ueberprüfung der Garnreinigung
2.4.2 Qualitätskontrolle
2.5 Schutzmarke USTERISIERT

3. Garnreinigungsanlage USTER-AUTOMATIC

3.1 Aufbau und Einsatzbereich
3.2 Einbau auf Spulautomaten
3.3 Zusatzgeräte
– Elektronischer Fadenwächter-Adapter
– USTER-PROFITOR

4. Ueberwachungsanlagen für Produktionsmaschinen

4.1 EDC-Anlage
– Einsatz im Labor
– Einsatz an der Spinnmaschine
4.2 TEX-ALARM-Gerät

5. Regelanlagen für Produktionsmaschinen

5.1 USTER-ADC-SC
5.2 USTER-ADC-PB

1. Prüf- und Analysiergeräte für das Textillabor

Die Gleichmässigkeitsprüfung dürfte heute hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihres Umfanges an der Spitze aller textilen Prüfungen in der Spinnerei stehen. Sie wird ausserdem mehr und mehr auch als Eingangskontrolle in der Weberei und Wirkerei angewendet.

1.1 *Kurzbeschreibung Prüfanlage Mod. B + Dynamometer*

Die komplette Gleichmässigkeitsprüfungsanlage der Firma Zellweger liefert mit einem Minimum an Arbeitsaufwand ein Maximum an Informationen. Die Anlage besteht aus den im folgenden kurz beschriebenen Prüf- und Auswertegeräten, die sich auf Grund des bewährten Baukastensystems, mit